

Pressemitteilung

10785 2. Oktober 2010

Neuer BernePark ist nun **d e r** Blickfang auf der Emscher-Insel

Offizielle Eröffnung: Aus der stillgelegten Kläranlage in Ebel wurde in wenigen Monaten eine einzigartige Parklandschaft

Bottrop. Die Bürger haben auf diesen Tag gewartet, nun ist er da: Nach nur wenigen Monaten Bauzeit wurde am Samstag, 2. Oktober, der neue BernePark auf der Emscher-Insel mitten im Bottroper Stadtteil Ebel eröffnet. Gemeinsam mit Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender der EMSCHERGENOSSENSCHAFT, weihten NRW-Umweltminister Johannes Remmel und Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler das idyllisch gelegene Kleinod ein. Gleich auf den ersten Blick erkennt der Besucher: Dies ist kein gewöhnlicher Park, sondern eine einzigartige Parklandschaft. Denn der neue BernePark diente der EMSCHERGENOSSENSCHAFT mehrere Jahrzehnte lang als wichtige Kläranlage an der Mündung des Flusses Berne in die Emscher.

Noch heute ist gut erkennbar, was einst zwei Klärbecken mit Durchmessern von 73 Metern waren: Das eine ist heute noch mit Wasser befüllt – allerdings nicht mehr mit Abwasser, sondern mit sauberem Nass. Das andere Becken dagegen wurde komplett trocken gelegt und ist heute **d e r** Blickfang schlechthin im neuen BernePark: Nach Entwürfen des niederländischen Künstlers Piet Oudolf wurde ein mit mehr als 20.000 Stauden und Gräsern begrünter und begehbarer „Senkgarten“ errichtet, der in seiner Wirkung einem Amphitheater ähnelt – und künftig viele Besucher zum Verweilen einladen wird.

„Aus dem einstigen Meideraum, der Emscherzone, ist mittlerweile längst ein Platz zum Verweilen geworden. Der neue BernePark hier in Ebel ist ab sofort ein wichtiges Portal auf der Emscher-Insel, die sich über 34 Kilometer entlang von Oberhausen bis nach Castrop-Rauxel erstreckt“, sagt Dr. Jochen Stemplewski, der Vorstandsvorsitzende der EMSCHERGENOSSENSCHAFT.

Zum Verweilen wird künftig auch die neue Gastronomie im BernePark einladen, die in das ehemalige Betriebshaus der Kläranlage einzieht. Betrieben werden Gastronomie und Park künftig von der GAFÖG (Gemeinnützige Arbeits-

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi

Telefon (0201) 104-2586

Telefax (0201) 104-2826

Mobil 0177 - 4311831

E-Mail abawi.ilias@eglv.de

förderungsgesellschaft). „Der BernePark bietet für die GAFÖG als Betreiber eine vortreffliche Möglichkeit, die ehemalige Kläranlage als einzigartige Stätte der Industriekultur für Besucher aus nah und fern vielseitig erlebbar zu machen. BernePark heißt Freizeitgestaltung, heißt kulturelle Veranstaltungen und verheißt vor allem auch ein attraktives gastronomisches Angebot“, sagt Dr. Stefan Lob, Geschäftsführer der GAFÖG.

Die Kläranlage Bernemündung wurde Mitte der 1950er-Jahre errichtet. Bei ihrer Inbetriebnahme war sie eine der modernsten in Deutschland. Als in den 90er-Jahren im Zuge des Emscher-Umbaus die neue Großkläranlage Bottrop in der Welheimer Mark gebaut wurde, hatte das alte Klärwerk in Ebel ausgedient. 1997 wurde es stillgelegt – und verweilte seitdem im Dornröschenschlaf, bis es nun von der EMSCHERGENOSSENSCHAFT wieder wachgeküsst wurde.

Rund fünf Millionen Euro wurden in den Umbau zum BernePark investiert, gefördert wurde das Projekt vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz sowie vom NRW-Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Ver-

kehr. „Die Umgestaltung zum BernePark ist ein gutes Beispiel für die Entwicklung des Neuen Emschertals. Wichtig bei diesem Projekt ist mir, dass der BernePark als eine ehemals unzugängliche Kläranlage nun für alle zugänglich wird. Wichtig ist dies insbesondere für die, die in Ebel leben. Wichtig ist dies aber auch für die Entwicklung des Neuen Emschertals“, sagt Umweltminister Johannes Remmel.

Für die Stadt Bottrop bedeutet die Umgestaltung der denkmalgeschützten Kläranlage Bernemündung zum BernePark ein deutliches Plus. „Der neu gestaltete Park ist nicht nur eine Aufwertung für die Wohnqualität im Stadtteil Ebel. Der künstlerische Anspruch dieser Anlage wird Besucher aus dem ganzen Stadtgebiet anziehen. Mit dem gastronomischen Konzept wird der BernePark zudem auch auf ein überregionales Interesse stoßen“, sagt Bottrops Oberbürgermeister Bernd Tischler.

Bei der offiziellen Eröffnung des BerneParks wurde am Samstag auch das „Parkhotel“ des österreichischen Künstlers Andreas Strauss eröffnet. Es ermöglicht ab dem kommenden Frühjahr das Übernachten in fünf Kanalaröhren, die bereits auf dem Parkgelände stehen. Mehr Infos auf www.dasparkhotel.net.